

Nr. **XIX. GP.-NR**
1934 **IJ**
1995-09-22

Anfrage

der Abgeordneten Hans Helmut Moser und Partner/ innen

an den Bundesminister für Landesverteidigung

betreffend der Übung von Luftfahrzeugen der schweizer Luftwaffe in Österreich

Wie einem Bericht der Tageszeitung "Der Standard" vom 17. 8. 1995 zu entnehmen ist, trafen am 16. 8. 1995 vier Jagdbomber des Typs F- 5 "Tiger II" der schweizer Luftwaffe am Militärflughafen Zeltweg ein, um eine mehrtägige Übung gemeinsam mit österreichischen Abfangjägern J- 35OE zu absolvieren.

Weder der Landesverteidigungsrat noch der Ausschuß für Landesverteidigung des Parlaments wurden über diese Übung informiert. Dies wie auch die geplante Teilnahme österreichischer Soldaten, einschließlich von Grundwehrdienern, an Übungen und Manövern im Ausland, von denen der Landesverteidigungsausschuß ebenfalls nicht informiert wurde, zeugen von einem höchst bedenklichen Umgang des Ministers für Landesverteidigung mit seiner Informationsverpflichtung gegenüber diesen beiden Institutionen und auch von einem merkwürdigen demokratiepolitischem Verständnis.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage

1.) Trifft es zu, daß mehrere Kampfflugzeuge der schweizer Luftwaffe an gemeinsamen Übungen mit österreichischen Kampfflugzeugen in Österreich teilgenommen haben?

2.) Halten Sie es für richtig, daß weder der Landesverteidigungsrat noch der Landesverteidigungsausschuß über diese Übung informiert wurden?

3.) Im Rahmen welchen Abkommens wurde diese Übung abgehalten? Werden Sie das Parlament über dieses Abkommen informieren?

4.) Von wem ging die Initiative für diese gemeinsame Übung aus? Wer führte die Gesamt- und Detailplanung aus?

5.) Wer leitete die Übung?

6.) Ab welchem Zeitpunkt waren Sie über die Planung für die Durchführung dieser gemeinsamen Übung informiert und wann gaben Sie als zuständiger Minister Ihre Zustimmung?

7.) Auf welcher rechtlichen Grundlage erfolgte die Teilnahme der schweizer Luftwaffe? Wann haben Sie den Ministerrat über die Planungen für diese Übung informiert?

8.) Welche Verbände der schweizer Luftwaffe waren an dieser Übung beteiligt?

9.) Wie hoch waren die Kosten für diese gemeinsame Übung und von wem wurden sie getragen?

10.) Welchen konkreten Zweck verfolgte diese gemeinsame Übung? Sind die gewonnenen Erfahrungen unmittelbar für die österreichischen Luftstreitkräfte bzw. für das Bundesheer umsetzbar? Wenn ja, in welcher Form?

11.) Inwiefern sind sowohl eingesetzte Hard- und Software, Einsatzführung und -planung und Ausbildung des Militärpersonals der eingesetzten Verbände vergleichbar bzw. kompatibel?

12.) Wer übte während der Übung die Befehlsgewalt über das schweizer Militärpersonal aus?

13.) Fanden bereits derartige gemeinsame Übungen, auch mit Vertretern anderer Staaten, in Österreich statt? Wenn ja, bitte detaillierte Aufstellung in welchem vertraglichem Rahmen, wann, mit welchen Staaten, eingesetzte Luftfahrzeuge, eingesetztes ausländisches und österreichisches Personal, Übungszweck und Kosten.

14.) Sind in nächster Zeit weitere derartige Übungen geplant? Wenn ja, bitte genaue Aufstellung in welchem vertraglichem Rahmen, wann, mit welchen Staaten, eingesetzte Luftfahrzeuge, eingesetztes ausländisches und österreichisches Personal, Übungszweck und projektierte Kosten.

15.) Welche rechtlichen Grundlagen sind für Übungen ausländischer Soldaten auf bzw. über österreichischem Territorium ausschlaggebend?